

Bloomfield Germania

Ist unter dem Deutschthum Knox Countys wohl verbreitet und lohnt es sich, dieses Wochenblatt für Anzeigen zu benutzen.

Accidenz-Arbeiten

werden prompt und geschmackvoll ausgeführt. Man adressire

Die Germania, Bloomfield, Nebr.

Wenn Ihr euren Hof einzäunen wollt, so eignet sich nichts besseres dazu wie die berühmte

Amerikan geflochtener Draht Zaun.

Eine Carladung desselben verschiedener Größen ist angelangt.

Kren Cutter ist der Name der besten Schreiner Werkzeuge auf dem Markt. Messer und Sensen werden ebenfalls unter dieser Handelsmarke hergestellt. Es gibt keine besseren.

„Klipper Klub“ Schlittschuhe

Millet Samen

„Perfektion“ Petroleum Kochöfen

Heath & Milligan Farben

John Trierweiler, Bloomfield, Nebraska

Winter Pferde-Aleidung

Pferdedecken, Pelz Robes, Plüsch Robes

Die größten Bargains, die je offeriert wurden. Wir laufen direkt von den berühmten Northern Ohio Blankets Mills, welches es uns möglich macht, Euch bessere Werte zu niedrigeren Preisen zu geben, als unsere Konkurrenten es tun können.

Wenn Ihr das beste Pelz Robe in der Welt wünscht, kauft unser Perfektion, welche alle anderen an Material und Arbeit übertrifft. Wir sind bereit Eure Reparaturen und Ohlen zu tun.

Abts & Heires.

Capital \$25,000.00

Ueberschuß und Profit \$10,000.00

Citizens State Bank

Deponirt euer Geld mit uns.

Wir zahlen 5 Prozent auf Zeit-Einlagen

Farm Anleihen eine Spezialität.

Eduard Renard, Präsident
G. S. Mason, Kassierer

G. S. Renard, Vice-Präsident
H. F. Friedrichs, Hilfs-Kass.



Ihr seid gegen schlechtes Lumber und so sind wir. Deswegen kommen Bauer und andere immer zu uns. Sie wissen, daß dieser Lumber nur erstklassiges Lumber hat, auf welches Ihr Euch verlassen könnt. Holt Euer Lumber hier, es ist ausgewittert und richtig im Preis.

über die ganze Stadt, weil der Weg Ihr geht, teilt Ihr Leiden, daß wir lebendig und beschäftigt sind. Der aufsteigende Rauch verklärt die Verdienste von Kohlen von diesem Hof. Seid nicht vergeblich, wenn Ihr Euren Vorrat aufbrauchen, bestellt bei Zeiten. Kohlen schenken Euch vor Krankheiten.

A. A. MANKE

Phone A-14

Bloomfield, Neb.

Wenn Ihr auf der Suche nach Geschirren von guter Qualität und Arbeit zu mäßigen Preisen seid, geht nach dem

Blomfield Harness Shop

wo Ihr die größte Auswahl der besten finden könnt, die Geld und Kunst herstellen können. Wenn Ihr ein Geschirr auf Bestellung gemacht haben wollt, könnt Ihr es hier in kurzer Zeit bekommen. Unsere Arbeiter haben langjährige Erfahrung und nur das beste Material kommt zur Verarbeitung. Wir haben auch eine große Auswahl Sweet Pads in Tuch und Leder, sowie Collars. Wir laden Euch ein zu uns zu kommen, um Euch mit unseren Preisen bekannt zu machen. Ihr werdet dann überzeugt sein, daß unsere Preise so niedrig wie die niedrigsten sind. Unser Motto ist: „Schnelle Verkäufe und kleine Profite.“

Reparieren und Eten wird prompt besorgt
N. B. MUETING
Eigentümer des Bloomfield Harness Shops

Um den Preis ihres eigenen Lebens zwei Kinder vor Unglück bewahrt hat in London eine anscheinend aus Süddeutschland stammende 40jährige Kinderwärtlerin, die bei einer glücklichen Familie angestellt war. Die Gräfin Zamardi-Landging in Begleitung ihrer zwei kleinen Kinder, die der Obhut der Bonne anvertraut waren, über den verkehrsreichen Platz am „Marble Arch“. Als die voranschreitende Mutter, auf einer „Insel“ angelangt, sich nach den Kindern umschaute, gewahrte sie zu ihrem Entsetzen, daß die Bonne sich mit den Kleinen in größter Gefahr befand. Laut rief die Dame der vorwärts strebenden Wärtlerin zu, zurückzutreten, weil sie glaubte, daß jene vor zwei herankommenden Gefährten nicht mehr die Insel erreichen könne. Wie Augenzeugen erklären, hätte das Unglück sich vermeiden lassen, wenn die Frau mit ihren Schutzbefohlenen schnell weitergeeilte wäre. So aber geriet sie in dem Augenblick, da sie auf den Ruf der Herrin sich rückwärts wandte, unmittelbar vor ein Auto, dessen Lenker vergebens das Unheil zu verhüten suchte. Die unglückliche Bonne wurde zu Boden geschleudert und von den Vorderkägeln des Wagens überfahren, besaß in der trübsamen Stunde aber noch so viel Geistesgegenwart, die beiden Kinder von ihrer Seite fort nach vorn zu schieben. Auf diese Weise rettete sie die Kleinen, die unverseht aufgehoben werden konnten. Um die unter dem Automobil festgeklemmte Wärtlerin zu befreien, mußte der vordere Teil des Wagens erst emporgehoben werden. Während dieser schwierigen Manipulation blieben die beiden Damen, die im Fond saßen, zur Entrüstung des Straßenpublikums unbeweglich auf ihren Plätzen. Der Chauffeur erklärte das seltsame Verhalten der Ladies damit, daß die eine sehr alt und leidend sei. Die Ueberfahrne gab kein Lebenszeichen mehr von sich, als man sie endlich hervorziehen konnte.

Ein Sprengungslüftung trug sich auf dem Übungsplatz des Dresdener Pionierbataillons in der Vorstadt Widten-Rabitz zu. Dort waren zur Zeit Mannschaften mit Erdarbeiten und Herstellung von Minen beschäftigt. Dabei ging eine Sprengladung vorzeitig los, und es wurden dadurch ein Unteroffizier und zwei Pioniere derart schwer verletzt, daß sie im Balaisstranzenwagen ins Lazarett gebracht werden mußten. Eine Anzahl weiterer Mannschaften ist leicht verletzt worden.

Ein entsetzlicher Zwischenfall ereignete sich bei den in Toulouse abgehaltenen Stierkämpfen. Ein tollkühner Torero namens Gordet wurde von einem wütenden Stier plötzlich erfasst, buchstäblich aufgespießt und in die Luft geworfen. Im Publikum entstand eine Panik, doch gelang es, die Menge bald wieder zu beruhigen, ohne daß sich ernstere Zwischenfälle ereigneten. Der unglückliche Stierkämpfer wurde mit lebensgefährlichen Verletzungen in das Krankenhaus gebracht. Sein Zustand ist hoffnungslos.

Das Kriegsgericht für Aufführungsschiffe in Wilhelmshaven verurteilte den Torpedobootsmannmaat Bonn vom Kreuzer „Moltke“ zu drei Jahren Gefängnis. Er hatte einen Matrosen aufgeföhrt, auf sich aus einer Mauerpistole schießen zu lassen, obwohl er vorher von einem anderen Matrosen darauf aufmerksam gemacht worden war, daß die Pistole offenbar scharf geladen sei. Der Matrose hatte schließlich eingewilligt, auf sich schießen zu lassen. Er stürzte in die Brust getroffen, zu Boden und starb nach zwei Tagen.

Ohne sich im geringsten um die neuen Vorschriften zu kümmern, nach denen Dover Castle von fremden Luftschiffen gemieden werden soll, flog der Franzose Marday, von Paris kommend, über Hafen und Festung hinweg landeinwärts, um seinen Zweifeder in Hendon an einen englischen Käufer abzuliefern. Es wurde auch kein Versuch gemacht, ihn anzuhalten. Die Behörden beschränkten sich lediglich darauf, die Ortschaften in der Flugrichtung telegraphisch zu verständigen und sie anzuweisen, den Flieger anzuhalten, falls er niedersteigen sollte. Wichtig, bei Westbourne, unweit Canterbury, mußte das Flugzeug landen, weil der Motor versagte. Als bald erschien denn auch die hohe Obrigkeit, stellte Namen und Heimat des Fliegers fest, ließ ihn aber sonst unbehelligt. Marday und sein Passagier mußten indessen in einem Automobil nach Hendon weiterfahren, weil die Maschine nicht mehr fliegen wollte.

Die Pariser Humanität macht in einem Artikel unter dem Titel „Frankreich d'Esperance“ aufsehenerregende Mitteilungen über unerhörte Grausamkeiten, die dem genannten General zur Last fallen. Das Blatt schreibt: Auf einem Vormarsche in Marokko waren dem General die Verwundeten, die er mit sich führte, hinderlich. Er stellte deshalb an einen Militärarzt die Zumutung, die Verwundeten einfach umzubringen. Dieser weigerte sich jedoch, den Befehl auszuführen. Die gleiche Aufforderung richtete der General hierauf an einen Leutnant und schließlich an einen Adjutanten, die sich aber ebenfalls ablehnend verhielten. Nun ließ der General die Verwundeten unter Bewachung von 10 alten Kriegern und dem Kommando eines Adjutanten auf dem Wege zurück. Diese Leuten haben die Eingeborenen die Köpfe und andere Gliedmaßen abgeschnitten. Weiter heißt es, der General habe den französischen Truppen befohlen, die Leichen der gefallenen Marokkaner zu verstümmeln.

Der Darmstädter Juwelier Johann Tomise, ein Mechaniker aus Lüttau in Krain, der in Darmstadt bei einem Juwelier Goldsachen im Werte von 15,000 M. durch Einbruch gestohlen hatte, in Ludwigshafen fünf Tage später verhaftet wurde und dort nachts aus dem Gefängnis ausgebrochen war, wurde in Traunstein verhaftet, als er im Begriff war, nach Salzburg zu reisen. Drei Tage vorher hatte L. in die Postagentur Prütting (Oberbayern) nachts eingebrochen und für 1200 Mark Briefmarken gestohlen. Der Münchener Erkennungsdienst hat den verwegenen Ein- und Ausbrecher durch seine Fingerabdrücke festgestellt. Die in Darmstadt gestohlenen Juwelen wurden nach seiner Verhaftung in Ludwigshafen in einem Versteck gefunden.

Ein Mann namens Christian Groß jr., aus Sioux City, Ia., der seit 16 Jahren blind war, ist nach zwei Jahren Abwesenheit, während deren er sich in Kansas City bei einem berühmten Augenarzt einer Operation unterzogen hatte, nach Hause zurückgekehrt und zwar mit wiedererlangter Sehkraft auf einem Auge. In einem Jahre soll dieselbe Operation auch an dem anderen Auge vorgenommen werden.

Ein junger Farbiger, welcher den Chicago Expresswagen der Erie-Bahn nahe der Glen Rod Station, im Bergen - Durchstich, unweit Waterson, N. J., ohne jeden Grund signalisierte und zum Halten brachte, wurde kurz darauf von dem Stationswächter, J. Springer, mit einer Revolverkugel zur Strecke gebracht. Der Farbige ist Harry Luadenbusch, von Waterson; er wurde, nachdem er den Zug zum Halten gebracht hatte, in der Nähe der erwähnten Station gefangen und nahm, als Springer auf ihn zuging, Reißaus. Die Aufforderung zum Halten nicht beachtend, gab der Stationswächter drei Schüsse auf ihn ab und eine der Kugeln traf den Nüchling in der rechten Hüfte. Man schaffte ihn nach dem Vauxhall Generalhospital; sein Zustand ist nicht gefährlich.

Sehet hier!

Sehet auf Seite 469 in Montgomery Ward & Co. Katalog No. 80 nach und ihr werdet dort eine zweizöllige Pfosten eiserne Bettstelle, mit Vernis Martin Aufsicht, welche zu \$6.75 ansgelboten wird, finden, Diese Bettstelle wiegt 140 Pfund und die Fracht an eiserne Bettstellen von Chicago nach Bloomfield ist \$1.01 per 100 Pfund, welches die Fracht an der eisernen Bettstelle ausmacht, folglich würde eine solche Bettstelle hier \$8.19 kosten

Ich verkaufe diese Bettstelle in meinem Store hier in Bloomfield für \$7.50. Kommt und nehmt so viel ihr wollt zu diesem Preise.

E. C. PRESCOTT,

Store Phone A-6

Residenz Phone L-6

John Grohmann

John Sudstorf

The Two Johns Farmers Hauptquartier

Die besten Weine, Liquöre und Cigarren stets an Hand.
Storz berühmtes Bier an Zapf.
Wir sind im neuen Quartier, eine Thür südlich vom alten Platz.

Einige gute Gründe, um die First National Bank zu eurer Bank zu machen.

Zum Beweise:

Weil die Einzahlungen immer gesichert sind durch weittragende Reserven, welche die Bank führt.

Diese Reserve besteht in Baargeld in unseren Gewölben, und der Rest ist gesichert durch National Banknoten.

Das National Bankens Gesetz verlangt eine Reserve von 15 Prozent an alle Einlagen, doch diese Bank hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine größere Reserve stets an Hand zu haben.

First National Bank

Bloomfield, Nebr.

Capital \$25,000

Surplus \$5000

Hilfsmittel \$190,000

M. Havens, Präsident

Louis Eggert, Vice-Präsident

H. A. Dahl, Kassierer

Henry Henrich, Hilfs-Kassierer

Achtung, Farmer!

Die vorzüglichsten Produkte der Columbia Hog & Cattle Powder Co. sind bei mir vorräthig. Nicht dem gewöhnlichen Mittel für die Vorbeugung von Viehkrankheiten verkaufe ich auch das „Dip“ obiger Co.

Verkaufe diese Produkte für 7c das Pfund. Garantiert unter Food & Drug Act, 30. Juni 1906, No. 12255.

Henry Hohnholt,

4 Meilen nördlich und 3 Meilen westlich von Bloomfield.

The City Meat Market

Ludw. Dolpp, Eigentümer

Rindfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Schinken, Geflügel, Auktern, frische und geräucherete Fische und viele andere Spezialitäten, welche eine Maßigkeit vollkommen machen.

Bestellschein.

Schneiden Sie diesen Bestellschein aus und senden Sie ihn durch die Post, adressiert an

„Die Bloomfield Germania“

Bloomfield, Neb.

Ich abonniere hiermit auf

„Die Bloomfield Germania“

Name

Wohnort

Postoffice